

Rheuma verstehen

Unter rheumatischen Erkrankungen werden verschiedene Beschwerden von Gelenken, Knochen, Knorpel, Sehnen, Bändern und Muskeln zusammengefasst.

Die Beschwerden sind gekennzeichnet durch Schmerzen und Einschränkung des Bewegungs- und Funktionsumfangs in einem oder mehreren Bereichen des Bewegungsapparates.

Bei einigen Erkrankungen kommt es zu typischen Anzeichen einer Entzündung wie z.B. Schwellung, Rötung und Überwärmung.

Rheumatische Erkrankungen können aber auch die inneren Organe betreffen und das Erscheinungsbild ist sehr unterschiedlich.

Wahrscheinlich gibt es mehr als 200 verschiedene Erkrankungen, die von Gelenkentzündungen über Osteoporose bis hin zu systemischen Bindegewebserkrankungen reicht.

In der industrialisierten Welt betreffen rheumatische Erkrankungen mehr Individuen als jede andere Krankheitsgruppe. Tatsächlich ist ein Drittel der Menschen jeden Alters irgendwann im Laufe ihres Lebens betroffen.

In Europa ist fast jede Familie in irgendeiner Weise von einer rheumatischen Erkrankung betroffen. Darüber hinaus können unbehandelte rheumatische Erkrankungen die Lebenserwartung verringern.

Rheumatische Erkrankungen betreffen alle Altersgruppen und beide Geschlechter, wobei Frauen häufiger betroffen sind als Männer.

Einige Faktoren können das Risiko einer rheumatischen Erkrankung erhöhen, z.B. Rauchen, Übergewicht, genetische Faktoren, Überbeanspruchung der Gelenke und zunehmendes Alter.

Die Symptome sind sehr unterschiedlich. Erste Anzeichen können anhaltende Gelenkschmerzen, Morgensteifigkeit der Gelenke, Gelenkschwellungen, extreme Müdigkeit und Schwäche sein.

Um eine rheumatische Erkrankung zu diagnostizieren, benötigt man die genaue Krankengeschichte, eine körperliche Untersuchung, spezifische Labortests und bildgebende Untersuchungen wie z.B. Röntgen, Ultraschall oder eine Magnetresonanztomographie.

Es gibt kein einzelnes Medikament oder eine Behandlung, die für jeden optimal ist, vielmehr gibt es unterschiedliche Behandlungsoptionen, mit denen Schmerzen gelindert und die Entzündung kontrolliert werden kann.